

Der grüne Tipp

Eine Buchshecke pflanzt man immer nur aus einer Sorte. Für niedrige Einfassungen braucht man pro Meter 10 einjährige bewurzelte Stecklinge. Nach ca. 2 Jahren ist sie dicht.

Der Buchsbaumzünsler ist ein neuer Schädling in Europa und er frisst jede Menge Buchsbäume kahl.

Dabei wurde der Falter erst kurz nach der Jahrtausendwende aus Ostasien eingeschleppt. Leider bemerkst du die Raupen erst, wenn sie schon groß sind, weil sie sich im Blättergewirr so gut verstecken. Dann haben sie deinen Buchs meist schon halb kahl gefressen.

Die erwachsenen Falter besitzen weiße Flügel mit einem breiten braunen Band und finden jeden Buchs im näheren Umkreis. Hat sich also ein Gärtner den Zünsler „eingefangen“, dann ist bald der ganze Ort betroffen. Was kann man tun? Da gibt es bei dem neuen Schädling noch sehr unterschiedliche Erfahrungen. Ich zähle hier einmal einige vielversprechende Methoden auf:

- Ab März den Buchs **kontrollieren**: Die Babyraupen sind gelb mit schwarzen Köpfen, die größeren grün mit dunklen Längsstreifen.
- Die Raupen jung **absammeln** und töten (mit kochendem Wasser übergießen). Einige Gärtner schwören darauf, den Buchs mit einem scharfen Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger abzuspritzen.
- Mit Neem oder Mittel auf Pyrethrum-Basis **spritzen**, das wirkt am besten, wenn die Raupen jung sind. Helfen soll auch das Spritzen mit einer Mischung aus 4 EL Essig, 3 EL Speiseöl, in 1/2 Liter Wasser aufgeschüttelt. Vorher solltest du die Blätter-Gespinnste mit Raupen darin **ausschneiden**, denn in die Knäule dringen die Mittel nicht ein.
- Den Schnittabfall vom Buchsbaum nicht auf den Kompost geben, sondern in eine Tüte stecken und zugebunden in den Müll werfen.

*Ist's an Valentin noch weiß,
blüht zu Ostern schon das Reis'.
(Lostag)*